



II-1112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER

FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 10 101/41-I/5/80

29. Mai 1980

Schriftl. parlamentarische Anfrage  
Nr. 523/J der Abgeordneten Dr. Jörg  
Haider, Dr. Stix und Probst  
betreffend die Zusammenarbeit mit  
Jugoslawien im Grenzgebiet

465/AB

1980-05-02

zu 523 J

An den

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 523/J betreffend die Zusammenarbeit mit Jugoslawien im  
Grenzgebiet, welche die Abgeordneten Dr. Jörg Haider, Dr. Stix  
und Probst am 29. April 1980 an mich richteten, beehre ich  
mich, folgendes mitzuteilen:

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage geht offenbar  
davon aus, daß die Ergebnisse der vom 10. bis 12. März 1980  
in Wien stattgefundenen Tagung einer gemischten österreichisch-  
jugoslawischen Expertenkommission in einem "aide-memoire" fest-  
gehalten worden wären. Unter der Bezeichnung "aide memoire"  
wurden jedoch der österreichischen Seite lediglich jugosla-  
wische Wunschvorstellungen für den Inhalt eines zwischen-  
staatlichen Abkommens zur Förderung der wirtschaftlichen Zu-  
sammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich mit dem Ersuchen  
übergeben, diese eingehend zu studieren und ihren Standpunkt  
nachträglich bekannt zu geben.

Über das Ergebnis der Expertengespräche wurde hingegen eine  
Gemeinsame Niederschrift verfaßt, gemäß der beide Seiten über-  
eingekommen sind, ihren Regierungen vorzuschlagen, eine



DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

österreichisch-jugoslawische Arbeitsgruppe mit der Aufgabe einzusetzen, die Arbeiten an der Vorbereitung eines Entwurfes für ein Abkommen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit aufzunehmen und möglichst zügig voranzutreiben. Diese gemeinsame Niederschrift zuzüglich der Listen der Delegationsmitglieder schließe ich bei.

Zu Frage 1:

Bezüglich des territorialen Bereiches dieser ins Auge gefaßten wirtschaftlichen Zusammenarbeit wurde lediglich von jugoslawischer Seite der Vorschlag unterbreitet, ein größeres Gebiet einzubeziehen als jenes, das derzeit durch das bestehende Abkommen über den kleinen Grenzverkehr erfaßt wird. Die jugoslawischen Vertreter schlugen bezüglich ihres Grenzbereiches einen Grenzstreifen vor, der eine Tiefe von 30 bis 50 km umfaßt und die Städte Maribor und Varaždin einschließt.

Die Abgrenzung des österreichischen Bereiches für eine intensive wirtschaftliche Zusammenarbeit wird erst nach Berücksichtigung der lokalen Interessenlagen erfolgen können. Entsprechende interministerielle Gespräche befinden sich im Vorbereitungsstadium.

Zu den Fragen 2 und 3:

Der Arbeitsgruppe gehören auch Vertreter der Landesregierungen des Burgenlandes, Kärntens und der Steiermark an. Die von diesen Fragen berührten Bundesländer sind also voll in die Beratungen einbezogen. Bezüglich der Abgrenzung der betroffenen Gebiete verweise ich auf die Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 4:

Wie aus der beigefügten Gemeinsamen Niederschrift hervorgeht, ist es die Aufgabe der österreichisch-jugoslawischen Arbeits-



Blatt 3

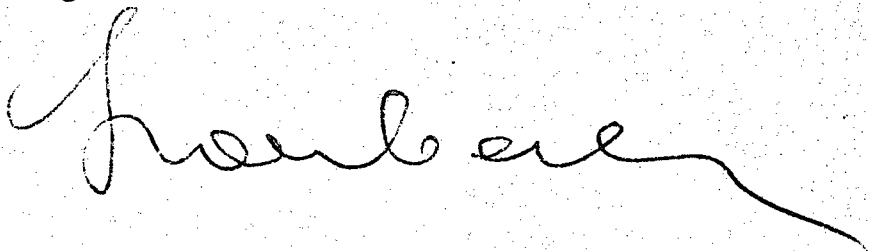
DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

gruppe, die Arbeiten an der Vorbereitung eines Entwurfes für ein Abkommen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich aufzunehmen und möglichst zügig voranzutreiben.

Der österreichische Teil dieser Arbeitsgruppe wurde gemäß einem entsprechenden Auftrag der Bundesregierung (Ministerratsbeschuß vom 25. März 1980) im Rahmen einer interministeriellen Besprechung am 11. April 1980 konstituiert. Bei dieser Gelegenheit wurden auch drei Unterausschüsse für die Sektoren Kleiner Grenzverkehr, Messeabkommen und Kooperationen im Grenzgebiet geschaffen. Das eingangs erwähnte "aide memoire" wurde den Teilnehmern der genannten Besprechung mit dem Ersuchen um schriftliche Stellungnahme übergeben. Am 30. Mai d.J. wird der österreichische Teil der Arbeitsgruppe wieder zusammentreten.

Zu Frage 5:

Da sich die Beratungen erst im Vorbereitungsstadium befinden, sind naturgemäß konkrete Wirtschaftsförderungsmaßnahmen noch nicht zur Sprache gekommen.

BeilagenA large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to a government official, is written across the lower right portion of the page. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.



## Gemeinsame Niederschrift

über die vom 10. - 12. März 1980 in Wien stattgefundene Tagung der österreichisch-jugoslawischen Expertengruppe für die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzbereich

Vom 10. - 12. März 1980 fand in Wien die Tagung einer österreichisch-jugoslawischen Expertengruppe statt, welche Fragen der Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich und die Möglichkeit für den Abschluß eines entsprechenden zwischenstaatlichen Abkommens erörtert hat.

Vorsitzender des österreichischen Teiles der Expertengruppe war Sektionschef Dkfm.Dr. Josef Meisl vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie.

Vorsitzender des jugoslawischen Teiles der Expertengruppe war Unterstaatssekretär Vinko Mir vom Bundessekretariat für den Außenhandel.

Die Mitglieder der beiden Teile der Expertengruppe sind in den Anlagen I und II angeführt.

Die Gespräche fanden im Geiste der guten Nachbarschaft und in einer Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses statt.

Beide Seiten haben die Notwendigkeit erkannt, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten auch im Grenzbereich auszubauen.

Sie sind daher übereingekommen, ihren Regierungen vorzuschlagen, eine österreichisch-jugoslawische Arbeitsgruppe mit der Aufgabe einzusetzen, die Arbeiten an der Vorbereitung eines Entwurfes für ein Abkommen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich aufzunehmen und möglichst zügig voranzutreiben.

Diese Arbeitsgruppe soll für ihre Tätigkeit erforderlichenfalls Experten zuziehen können.



- 2 -

Beide Seiten stimmten darin überein, daß ein solches Abkommen über die wirtschaftliche Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich auf der Basis der Ausgewogenheit aller Transaktionen und des gegenseitigen Vorteiles erstellt werden sollte. Beide Seiten sollten geeignete Maßnahmen treffen, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzbereich zu motivieren.

Das Abkommen sollte insbesondere folgende Bereiche der Zusammenarbeit umfassen:

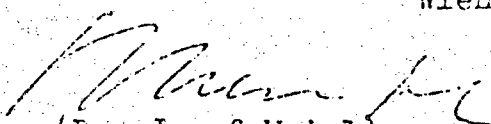
- Zusammenarbeit in den Bereichen der Industrie und der Energiewirtschaft, insbesondere auf den Gebieten der langfristigen industriellen Kooperation, der gemeinsamen Kapitaleinlagen und der wirtschaftlich-technischen Kooperation,
- Warenaustausch,
- Zusammenarbeit auf dem Bankensektor,
- gemeinsame Nutzung und Förderung von Fremdenverkehrskapazitäten und andere Formen der Zusammenarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs,
- Zusammenarbeit im Verkehrswesen,
- Zusammenarbeit im Messewesen.

Bei der Durchführung ihrer Aufgaben sollte die oben erwähnte Arbeitsgruppe auf alle bestehenden einschlägigen multilateralen und bilateralen Regelungen Bedacht nehmen und die letzteren Regelungen insbesondere auf dem Zoll- und Messesektor erforderlichenfalls entsprechend anpassen.

Die jugoslawische Seite hat aus wirtschaftlichen Erwägungen vorgeschlagen, daß durch ein solches Abkommen ein größeres Gebiet erfaßt wird, als durch das bestehende Abkommen über den Kleinen Grenzverkehr. Österreichischerseits wären analoge Überlegungen anzustellen.

In diesem künftigen Abkommen sollte auch die Bildung einer zwischenstaatlichen Kommission vorgesehen werden, welche insbesondere auch die Aufgabe hätte, die Durchführung dieses Abkommens zu überwachen.

Wien, am 12. März 1980

  
(Dr. Josef Meisl)

  
(Vinko Mir)



## Anlage 1

## L i s t e

## der Mitglieder der jugoslawischen Delegation

Unterstützungssekretär  
Vinko Mir  
Delegationsleiter

Bundessekretariat für den  
Außenhandel

Uroš Markić

Berater für Auslandsbeziehungen  
der Regierung der SR Slowenien

Handelsrat  
Hasan Hadživdić

Botschaft der SFR Jugoslawien  
in Wien

Aleksandar Čerče

Vizesekretär im Republikani-  
schen Komitee für wirtschaft-  
liche Beziehungen mit dem  
Ausland der SR Slowenien

Ivo Broz

Vertreter der Wirtschafts-  
kammer Jugoslawiens, der  
Wirtschaftskammer der  
SR Kroatien und der Wirt-  
schaftskammer der SR Slowenien

Direktor  
Dipl.Ing.Vučeta Bošković

Vertreter der Wirtschafts-  
kammer Jugoslawiens in Wien

Borislav Trkulja

Selbständiger Rat im Bundes-  
sekretariat für den  
Außenhandel

Veljko Golubović

Rat im Bundessekretariat  
für Finanzen

Frau  
Željka Puškarić

Republikanisches Komitee für  
Auslandsbeziehungen der  
SR Kroatien

Handelsattaché  
Goran Vokić

Botschaft der SFR Jugoslawien  
in Wien



## Anlage II

## l i s t e

## der Mitglieder der österreichischen Delegation

Sektionschef  
Dr. Josef Meisl  
Delegationsleiter

Bundesministerium für  
Handel, Gewerbe und Industrie

Ministerialrat  
Dr. Friedrich Hillebrandt

- " -

Ministerialrat  
DDDr. Alfred Pschorn

- " -

Oberrat  
Dr. Peter Feith

- " -

Legationsrät  
Dr. Edda Weiss

Bundesministerium für  
Auswärtige Angelegenheiten

Ministerialrat  
Mag. Friedrich Hackauf

Bundesministerium für  
Inneres

Ministerialrat  
Dr. Rudolf Egger

Bundesministerium für  
Finanzen

Dr. Walter Ertl

Bundeskammer der  
gewerblichen Wirtschaft